

Ein Urteil über die U-Boote.

Von Prof. Delbrück.

in Berlin, 7. August. (Priv.-Tel.)

Im Augustheft der Preussischen Jahrbücher veröffentlicht Prof. Delbrück einen Artikel, in dem er die wiederum so viel umstrittene Frage der U-Boote behandelt und erklärt, daß die Zahl der deutschen Unterseeboote zur Führung eines Unterseehandelskrieges nicht genüge. „Saben wir genug Boote,“ fragt er, „um den Erfolg so schnell und so sicher zu erreichen, daß die Nachteile, die dadurch wegen der Störung des Verkehrsverhältnisses zu den Neutralen bewirkt würden, aufgewogen würden?“ — Prof. Delbrück antwortet darauf: „Bei aller Anerkennung für das wirklich sachmäßige Urteil unserer Seeleute müssen wir eine solche Kompetenzweiterung doch als irreführend und gefährlich zurückweisen und bei der Auffassung bleiben, daß die Zahl der wirklich in jeder Beziehung brauchbaren U-Boote noch erheblich zu klein ist, um die erhoffte Wirkung mit der unentbehrlichen Schnelligkeit herbeizuführen.“